



Kann ich auch ein Fax senden?

Wie digital ist der Krankenhaus-Einkauf (schon)?

Die Digitalisierung ist (zurecht) in aller Munde und wird auch den Klinik-Einkauf und die Zusammenarbeit mit den Einkaufsgemeinschaften und Lieferanten massiv ändern. Doch ist Digitalisierung eigentlich nur gut? Gibt es keine Risiken und Nebenwirkungen für die handelnden Akteure?

Alles geht schneller und einfacher!

Zweifellos werden durch die Digitalisierung die internen und externen Beschaffungsprozesse verschlankt, optimiert und in (vielleicht) noch in etwas fernerer Zukunft voll automatisiert. Weitgehend losgelöst von der menschliche Ressource (Arbeitskräfte sind teuer, haben Urlaub und können auch krank werden) werden auch die Lieferanten (in Kombination mit den Einkaufsgemeinschaften) hierbei den Weg ein Stück weit mitvorgeben oder zumindest mitgehen müssen. Zum einen werden diese auch zukünftig (auch aufgrund der möglicherweise fehlende Ressource (Fach-)Arbeitskraft noch mehr genötigt sein Ihre Prozesse zu optimieren und zum anderen müssen sie sich vom Wettbewerb absetzen und den Kliniken einen Mehrwert bieten.

Die soziale Kompetente bleibt auf der Strecke!

In nahezu jeder Stellenausschreibung wird neben dem fachlichen Wissen auch eine soziale Komponente vom Einkäufer gefordert. Ist diese aber in der Zeit der Digitalisierung überhaupt noch notwendig? Mit wem redet der Einkäufer zukünftig, mit Alexa und Siri, anstelle mit Schwester Isolde und Herrn Maier von der Fa. XY? Ist Empathie, Einfühlungsvermögen überhaupt noch eine gefragte Eigenschaft eines Einkäufers (falls sie das im Krankenhaus schon jemals war?).

Die Digitalisierung muss und wird die Prozesse und Abläufe sicher nachhaltig durchwirbeln und optimieren, dabei ist nur zu hoffen, dass der Austausch zwischen Einkauf und Lieferant oder Einkauf und Anwender nicht im selben Maße optimiert, sprich wegrationalisiert wird.

In zehn Jahren ist alles papierlos

Das papierlose Beschaffungswesen im Krankenhaus ist sicherlich eine Vision, die durch die Digitalisierung oder rechtliche Vorgaben (elektronische Rechnung) absolut (s)eine Berechtigung hat.

Aber solange es noch in vielen Abteilungen Faxe als DAS Kommunikationsmittel gesehen oder Mails ausgedruckt werden, ist der Klinik-Einkauf vom papierlosen Prozess genauso noch ein Traum wie die papierlose Toilette.